



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 154 (1943)**

47 (17.2.1943)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-249944](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-249944)

Verlag: Mannheimer Nachrichten, Mannheimer Platz 20, 6800 Mannheim  
Erscheinung: Montag, 17. Februar 1943  
Preis: 10 Pf. (Dritteljahr 3,00 Mk., Halbjahr 5,50 Mk., Jahr 10,50 Mk.)

## Mannheimer Neues Tageblatt

Verlag: Mannheimer Nachrichten, Mannheimer Platz 20, 6800 Mannheim  
Erscheinung: Montag, 17. Februar 1943  
Preis: 10 Pf. (Dritteljahr 3,00 Mk., Halbjahr 5,50 Mk., Jahr 10,50 Mk.)

Montag, 17. Februar 1943

Verlag: Mannheimer Nachrichten, Mannheimer Platz 20, 6800 Mannheim

154. Jahrgang — Nummer 47

# „Wann greifen wir an...?“

### Die große Frage

— Mannheim, 17. Februar.

Der englische Presse schlägt wieder einmal das Gewissen — d. h. sie tut wenigstens so, als ob es ihr schlafe. Drüben im Osten misst Stalin seit drei Monaten die Massen seiner Armeen gegen die deutschen Linien, um den Deutschen den Sieg zu entreißen, und auch in England gibt es forgerollte Stimmen, die voll Angst der Frage nachspüren, ob es sich dabei nicht doch um das letzte Aufgeböhen handelt, das der Sowjetdiktator seinen ausbeuteten Völkern abringen konnte. England und Amerika aber scheinen von all dem unberührt. Man führt dort Krieg nach eigener Manier: deruzi eine Konferenz ein, um die man möglichst viel Lärm schlägt, hält mal in Washington, mal in London geheimnistvollen Kriegsräten, in denen nicht minder geheimnistvolle Zusammenkünfte mit neutralen Staatsmännern, fernher dann das alles in Rompausdreckten oder Kundfunkreden dem eigenen Volk und der übrigen Welt als großartigste Staatsmännliche Leistung und geniale vorausschauende Planung und nennt das Ganze „die Weltstrategie der Alliierten im Jahre 1943“.

## Die englische Presse fordert immer ungeduldiger eine sofortige Offensive

**Drahtbericht unseres Korrespondenten**  
— Stockholm, 17. Februar.  
Die englische Diskussion um die tätige Sowjethilfe nimmt, je länger die Sowjetische Offensive dauert und je weniger Anzeichen für eine kritische und amerikanische Aktion sichtbar sind, immer intensiver Formen an und beherstet heute völlig den Vordergrund der englischen Presse.  
Wie der Londoner Korrespondent von „Dagens Nyheter“ berichtet, widmet man sich heute in London nachträglich mit großer Aufmerksamkeit vor allem dem Fall des Churchill'schen Unterhausevom 1. Februar, in dem er davon sprach, daß eine tätige Sowjethilfe nicht vor einer Ueberwindung der deutschen U-Bootsfahr möglich sei, und daß er auch nicht eine Änderung über den weiteren Verlauf des tunelischen Feldzuges geben könne. Hieraus sieht man in diplomatischen Kreisen Londons den Schluß, daß das Datum für den Beginn eines militärischen Einsatzes nach wie vor in der Luft hängend, und man

könne nicht mit Sicherheit annehmen, daß das Datum in einem unbedeutenden Verhältnis zur gegenwärtigen Sowjetischen Offensivelinie liege. Gerade das ist es, was in London, vor allem in englischen Kreisen, die allergrößte Unruhe und Besorgnis hervorruft, da man hier von einer neuen Besichtigung der Beziehungen Moskaus zu den Westmächten befürchtet. In London, erklärt der schwedische Korrespondent, sei nichts über die Moskauer Reaktion auf die in Gotalands gefassten Beschlüsse bekannt, aber es fehle nicht an Vermutungen, daß die Sowjets zwar durchaus nichts gegen die amerikanisch-britischen Pläne einzuwenden hätten, daß sie indessen eine konkretere Verwirklichung der Gotalands-Pläne begründen würden. Wogegen sich auch J. H. jetzt vom „Economist“, der Auffassung Ausdruck gegeben, daß die Kriegsführung der Westmächte „übertrieben“ vorwärts sei, und die genannte Zeitschrift warnt vor „allzu weitgehenden Versicherungen vor einem Risiko, das man im Kriegsnotwendigerweise auf sich nehmen muß“.

In diesem Zusammenhang hat selbstverständlich auch der Rückzug in Tunesien in London depressivierend gewirkt, und es hilft nicht viel, daß man sich, wie der Londoner Korrespondent von „Dagens Nyheter“ berichtet, darüber hinwegzusetzen versucht, daß der Sturz der Achse an einem schwachen Punkt der Front erfolgt sei. Diese Auffassung muß allerdings mit Vorsicht aufgenommen werden, denn bekanntlich waren schon vor einigen Wochen heftige Kämpfe im Süd-Paz im Gange gewesen, und von allen amerikanischen und britischen Korrespondenten war damals berichtet worden, daß gerade an dieser Stelle die Front besonders verhärtet worden sei. Über sei das Argument einleuchtend, daß einer der wesentlichsten Gründe für die Niederlage des Völklichen Fronten an Kriegserfahrung auf seiten der Amerikaner und besonders an Erfahrung im Völkenskrieg ist. Die starken deutschen U-Bootsangriffe haben ein Ubriges zu dem amerikanischen Rückzug beigetragen.

## Ernstere Krisenzeichen für das Kabinett Churchill

**Der erste Tag der Unterhausdebatte über den Beveridge-Plan endete mit einer schweren Niederlage für die Regierung**

**Drahtbericht unseres Korrespondenten**  
— London, 17. Februar.  
Heber Nacht ist das englische Kabinett in die Gefahr einer großen innenpolitischen Krise hineingeraten. Der gestrige erste Tag der Unterhausdebatte über den Beveridge-Plan verlief ungeachtet der ungenügenden Unterstützung der Regierung.  
Churchill hatte ausgerechnet Sir John Anderson, eines der reaktionäreren Kabinettsmitglieder, vorgezeichnet, um die Politik der Regierung zu vertreten. Sir John erklärte zwar, die Regierung nehme dem Plan grundsätzlich zu, machte aber gleichzeitig so viele Vorbehalte, daß sofort klar wurde, daß die großen Verkehrs- und Wirtschaftsgeschäften ihren Standpunkt im Rahmen des Kabinetts weitgehend durchgesetzt hatten, und daß infolgedessen von einer lokalen Durchsetzung des Planes nur eine Rede mehr sein kann. Das Gaus wurde ausgedrückt, daß Sir John sagte, sich nur mühen gegen die immer härteren werdenden Unterdrückungen und Zwangsmaßnahmen behaupten. Ein amerikanischer Korrespondent, der der Sitzung beizuwohnte, berichtet, Sir John habe geradezu eine „lächerliche Figur“ gemacht, und verleiht ihm mit einem schmerzlichen Gesichtsausdruck, der sich auf einem vor Stutzen hin und her geworfenden Blick ausdrückte, daß die zum Abend über seinen Entschluß anzusprechen verhielt.

Jedenfalls hat die Stellungnahme der Regierung gestraft, daß die britische Öffentlichkeit nur nicht daran denkt, abzustehen und ihre privilegierte Stellung im Staat preiszugeben. Ein großer Konflikt zwischen den Massen und der Herrschaft ist nicht ausgeschlossen.

Die Offensivelinie dieser Herrschaft gegen den Beveridge-Plan wird von Woche zu Woche härter. Im Handbuch werden immer mehr Stimmen laut, die sich gegen den Plan aussprechen, der völlig unzulässig sei und bei den Massen Vorstellungen erwecke und Hoffnungen hervorrufe, die nie erfüllt werden könnten. In einem amerikanischen Rundfunkbericht aus London wird erklärt, man erwarte an maßgebenden Stellen Englands die Frage, ob man sich ein derart kostspieliges soziales Ueberlebensprogramm angehe, für unangeheuren Kriegsausgaben niemals in den nächsten Jahrzehnten werden können. Trotzdem führt die offizielle Propaganda fort, den Massen Englands das Bild einer „besseren Zukunft“ vorzuspielen, in der es weder Sorge noch Not geben werde.

## Erbitterte Straßenkämpfe in Charkow

**Zwischen Wolchow und Ladogasee starke feindliche Panzer- und Infanteriekräfte zerschlagen**

(Zusammenfassung der R M Z.)  
Aus dem Führerhauptquartier, 17. Febr.  
Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:  
An der Nordfront des Kuban-Brückenkopfes wurde ein härtester Angriff unter hohen Verlusten für den Feind abgewiesen.  
Im Raum zwischen dem Manasschen Meer und dem Gebiet südöstlich davor, besonders in und um Charkow gehen die erbitterten Kämpfe weiter. Wörtlich durch die feindliche Angriffsstärkung gegenüber den Vortritten etwas nach. Vorstoße der Sowjets wurden abgewiesen, örtliche Einbrüche abgelehnt.  
Südöstlich des Jimenezes und zwischen Wolchow und Ladogasee legte der Feind seine Angriffe mit neu herangezogenen starken Infanterie- und Panzerkräften fort. Unsere in diesem Frontabschnitt kämpfenden Divisionen erzielten einen neuen Abwehrerfolg. Mehrere angreifende Kräftegruppen wurden aufgerieben. Artillerie zerstört durch zusammengeführte Feindfeindliche Angriffsforscher schon in der Bereitstellung, 45 Panzer wurden allein südöstlich des Jimenezes vernichtet.  
Insgesamt verloren die Sowjets gestern 101 Panzer.

Ein neuer Generalfeldmarschall  
Aus dem Führerhauptquartier, 16. Febr.  
Der Führer hat den Chef einer Exzellenz, Generaloberst Reichler von Richthofen, zum Generalfeldmarschall befördert.  
Außerdem beauftragte der Führer die Generale der Hitler Ritter von Grein und Förster zu Generalobersten.  
Rücktritt der finnischen Regierung  
Wer wird finnischer Außenminister werden?  
Drahtbericht unseres Korrespondenten  
— Stockholm, 17. Februar.  
Der finnische Ministerpräsident Rannala teilte gestern mit, daß die finnische Regierung in Uebereinstimmung mit der üblichen Praxis für Abzehrung eingetreten habe. Aus dieser Erklärung selbst geht nicht hervor, ob die Regierung schon in diesen Tagen zurücktreten wird, oder erst am 1. März. Bekanntlich ist die finnische Regierung nach der Präsidentenwahl erst zum 1. März zurückzutreten. Angesichts der Tatsache, daß der Präsident wiedergewählt wurde, erwarten jedoch viele der Regierungswechsel schon in den nächsten Tagen.  
Naturgemäß torkeln dabei in Ostfinn viele Spekulationen über die Rückkehr von einzelnen Regierungsgliedern, ohne daß indessen sich schon etwas festes darüber sagen läßt. Im Vordergrund stehen dabei die Minister des Ministerpräsidenten und des Außenministers. Wie der Korrespondent von „Dagens Nyheter“ mitteilt, stehen als Kandidaten für das Ministerpräsidentenamt gegenwärtig der frühere finnische Gesandte in Moskau Paasilinen und der gegenwärtige finnische Gesandte in Berlin Aaltonen im Vordergrund. Als Anwärter für das Außenministerium spricht man jetzt immer mehr von dem gegenwärtigen finnischen Gesandten in Warschau, Harry Komari.

Nach der Sitzung trat die Labour Party unter Percy Greenwood zusammen und beschloß einen Antrag einzubringen, um ihre Absicht entgegen dem ursprünglichen Plan des Sprechers durchzusetzen.  
In diesem Antrag bringt die Labour Party ihre Unzufriedenheit mit der Rede Andersons zum Ausdruck, und verlangt eine neue Ueberprüfung dieser Politik durch das Kabinett, und eine baldige Inkraftsetzung des Gesamtplanes.  
Das Votum der Labour Party, „Dallin Gerald“, nennt die Rede Andersons in einem sehr scharfen Satiristitel eine „falte Dummheit“ für alle reformfreundlichen Elemente in England. Aber auch der linke Flügel der Konvention ist unzufrieden, und die „Times“ besetzt sich heute in einem scharfen Leitartikel über den „Mangel an Genügsamkeit und Klarheit“ in den Ausführungen des Regierungsvizepräsidenten. Eindeutige hatte vor allem, daß die Regierung die Schaffung eines Sozialministeriums ablehnte und stattdessen das übliche Komitee zu ändern vorzuschlag, in dem dem gesamten Plan ein Abarbeitungsplan erlassen werden soll. Die Dauer der Unterhausdebatte ist auf drei Tage angesetzt. Man erwartet, daß der Premierminister vielleicht persönlich in die Ansprache einsteigen wird, um die



Noch hundert Meter sind es bis zum Gelechtsstand  
Einen Augenblick müssen die Männer verharren. Wenn haben sie im Konflikt eine unter Darfem Richtung liegende Straße durchzogen.  
F.R. Aufnahme: Kriegsbildner Hermann, 1943, 20

Im Rahmen des Angriffsunternehmens an der russischen Front wurden gestern abgesehenene feindliche Gruppen aufgerieben und zahlreiche weiteres Kriegsmaterial zerstört oder erbeutet. Schnelle deutsche Kampflinien führten überraschende Tiefangriffe gegen motorisierte britische Kolonnen und zerpöngten sie.  
Beim Tagesangriff eines USA-Bomberversandtes auf eine Hafenstadt an der französischen Atlantikküste wurden in Luftkämpfen acht viermotorige Flugzeuge abgeschossen.  
Die Luftwaffe griff am Tage mit gutem Erfolg einen Hafensort in Südengland an und belegte in der vergangenen Nacht das Hafens- und Industriegebiet von Swansea mit einer großen Zahl von Spreng- und Brandbomben.

Generalfeldmarschall der USA-Truppen in England.  
Nach einer Neutermeldung wurde Oberst Charles Dempsie zum Chef des Generalstabes der USA-Armee auf dem europäischen Kriegsschauplatz ernannt.

Ja, ich bekenne, daß ich dir, Vaterland, alles verdanke. Ich bin innig und unauflöslich an dich gekettet, meine Liebe und Dankbarkeit werden nur mit meinem Leben aufhören. Dieses Leben selbst ist dein Geschenk. Wenn du es von mir zurückverlangst, werde ich es dir mit Freuden opfern. Für dich sterben, heißt im Andenken der Menschen ewig leben. Friedrich der Große







# Wirtschafts-Meldungen

## Ausdehnung der Unfallversicherung auf weitere Berufskrankheiten

Die gesundheitliche Förderung der Beschäftigten hat im Krieg als wichtiges Ziel der Arbeitsverwaltung nach und nach Bedeutung gewonnen. Arbeitsmedizinische Untersuchungen und berufliche Erhebungen ergaben die Notwendigkeit, weitere berufliche Erkrankungen dem Schutze der Unfallversicherung zu unterbreiten, um neben der Unfallversicherung die gesundheitliche Förderung der Beschäftigten zu gewährleisten und damit die Beschäftigten vor weiteren gesundheitlichen Schäden zu schützen.

Zurzeit sind 28. Berufskrankheiten als Berufskrankheiten der Unfallversicherung anerkannt. Die Erweiterung der Unfallversicherung auf weitere Berufskrankheiten wird seit dem 1. Januar 1942 die Beschäftigten vor weiteren gesundheitlichen Schäden zu schützen. Die Erweiterung der Unfallversicherung auf weitere Berufskrankheiten wird seit dem 1. Januar 1942 die Beschäftigten vor weiteren gesundheitlichen Schäden zu schützen.

## Ausländischer Rohtabak für Zigarotten

Nach einer Ausstellung der Rohuntergruppe Blatttabakindustrie an der Generalversammlung der Reichsbeschaffungsgesellschaft für Tabak in Berlin am 17. Februar 1942, die im Zusammenhang mit der Erzeugung von ausländischem Rohtabak im Ausland durch die Hersteller bei der Rohuntergruppe Blatttabakindustrie als ausländische Rohuntergruppe einbezogen wurde, wird dem Reichsbeschaffungsgesellschaft mitgeteilt, dass die Rohuntergruppe Blatttabakindustrie die Erzeugung von ausländischem Rohtabak im Ausland durch die Hersteller bei der Rohuntergruppe Blatttabakindustrie als ausländische Rohuntergruppe einbezogen wurde.

## Kleinpflanzertabak

Nach einem Bericht des Reichsbeschaffungsgesellschaft vom 20. 1. 1942 sind die Erzeugnisse des Kleinpflanzertabaks im Ausland durch die Hersteller bei der Rohuntergruppe Blatttabakindustrie als ausländische Rohuntergruppe einbezogen wurde.

## Verkauf von öffentlichen Beschaffungsstellen

Verkauf von öffentlichen Beschaffungsstellen, die durch die Reichsbeschaffungsgesellschaft für Tabak in Berlin am 17. Februar 1942, die im Zusammenhang mit der Erzeugung von ausländischem Rohtabak im Ausland durch die Hersteller bei der Rohuntergruppe Blatttabakindustrie als ausländische Rohuntergruppe einbezogen wurde.

## Briefkasten

Dr. H. Ueberleben Sie die Wichtigkeit der Erhaltung der Gesundheit durch die Beachtung der Hygiene. Dr. H. Ueberleben Sie die Wichtigkeit der Erhaltung der Gesundheit durch die Beachtung der Hygiene.

## FAMILIEN-ANZEIGEN

In trauernder Pflichterfüllung... Herr Adam Specht... Herr Adam Specht... Herr Adam Specht...

## Christuskirche

Christuskirche Mittwoch, 16. Dr. Weber... Christuskirche Mittwoch, 16. Dr. Weber... Christuskirche Mittwoch, 16. Dr. Weber...

## Kleiner Kopf

Kleiner Kopf durch Kleinfrauen... Kleiner Kopf durch Kleinfrauen... Kleiner Kopf durch Kleinfrauen...

## Orden, Ehrenzeichen, Effekten

Orden, Ehrenzeichen, Effekten... Orden, Ehrenzeichen, Effekten... Orden, Ehrenzeichen, Effekten...

## Kim. August, 40/150, evgl. auf...

Kim. August, 40/150, evgl. auf... Kim. August, 40/150, evgl. auf... Kim. August, 40/150, evgl. auf...

### Komm zur Reichsbahn!

Original-Editor  
**Cok & Tilly-Oel**  
Bewährt in Gasleitungen, Licht, Wasser und Verdampfungsanlagen. Neue Preisliste 25 Stück, Preis 10,- und 20,- in Apotheken erhältlich.

### Hilfsgruppen

auch zwischen den Zehen verlangten Plaster, die das Übel an der Wurzel fassen. Plaster, die sich seit Jahrzehnten gut bewährt.

### Scholl's Tino-Pads

in Zigaretten, Zigaretten und Zigaretten.

### Nervös - Erschöpft

Spezialpräparat: Holste 20 (Trennung bei Fraktion 10, 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200, 210, 220, 230, 240, 250, 260, 270, 280, 290, 300, 310, 320, 330, 340, 350, 360, 370, 380, 390, 400, 410, 420, 430, 440, 450, 460, 470, 480, 490, 500, 510, 520, 530, 540, 550, 560, 570, 580, 590, 600, 610, 620, 630, 640, 650, 660, 670, 680, 690, 700, 710, 720, 730, 740, 750, 760, 770, 780, 790, 800, 810, 820, 830, 840, 850, 860, 870, 880, 890, 900, 910, 920, 930, 940, 950, 960, 970, 980, 990, 1000).

### Statt Jod-Finktur SEPSO!

zur äußerlichen Desinfektion

# MARCHIVUM

OFFENE STELLEN

Größe Industriewerk in Mitteldeutschland sucht zum baldigen...

Buchhalterin, zuverlässig, mit Konto-Rahmen-Buchführung...

STELLEN-GESUCHE
Wahrscheinlich Industriell-Interessen in Berlin...

VERKAUFE
Altefremd Harmonium M 900...

KAUF-GESUCHE

Schreiner in Mannheim, anbaufähig, mit einigem Mann Gefüge...

STELLEN-GESUCHE
Wahrscheinlich Industriell-Interessen in Berlin...

VERKAUFE
Altefremd Harmonium M 900...

TAUSCH-GESUCHE

Tausche w. Kinderwagen geg. sch. Morgenrock Größe 42-44...

WOHNUNGSTAUSCH

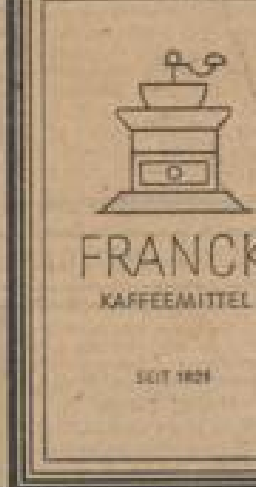
Schöne 4-Zimm.-Wohn. mit Bad, Mansarde usw. (Oststadt) geg. 3- bis 4-Zimm.-Wohn. in ganz...

FILM-THEATER

Ufa-Palast - 3. Woche! - Morgen letzter Tag! - Das Werner Janak...

Konzerte d. Stadt Ludwigsbad

Wieser 1933/34
Vierter Symphonie-Abend
des Landes-Symphonieorchesters West-



Sie leben länger
Arterienverhärtung
Blattgrün Wagner Arteriosal

Inventur im
Medizinschrank
Silphocallin
Tabletten

Wie spart man Barmut?
Kleiner Mann - was tun?

Unsee Schutzmappe
M. BROCKMANN
Chemische Fabrik
Leipzig-Eulritzsch

VERLOREN
Städtische 'Deutscher Hof'...

VERLOREN
Städtische 'Deutscher Hof'...